



DER eREZEPT-START IST VERSCHOBEN!

Ihre Telematik-Infrastruktur (TI) · PROKAS®

Nutzen Sie die gewonnene Zeit und bereiten Sie sich in Ruhe auf den eRezept-Start vor.

Um Sie bei der Einführung zu unterstützen, haben wir Ihnen alle wichtigen Informationen zur Telematikinfrastruktur, FIVERX und Ihrem Warenwirtschaftssystem zusammengefasst. Gemeinsam machen wir Ihre Apotheke eRezept-ready!

Gehen Sie alle Punkte schrittweise durch und schaffen Sie jetzt die Voraussetzungen, damit die eRezept-Einlösung reibungslos bei Ihnen funktionieren.

INHALTSANGABE	SEITE
1. Diese Komponenten der Telematikinfrastruktur (TI) sollten bei Ihnen vorhanden sein	2
2. Ist Ihr Konnektor funktionsbereit?	2
2.1 Überprüfung der KoCoBox	3
2.2 Überprüfung des Secunet Konnektors	3
3. Status Ihrer Karte – der SMC-B	4
3.1 Verfügen Sie bereits über eine SMC-B?	4
3.2 Ist Ihre SMC-B freigeschaltet?	4
3.3 Ist Ihre SMC-B aktiviert?	4
3.3.1 Anleitung für PROKAS®	5
4. Status Ihres eHBA	6
4.1 Verfügen Sie bereits über einen eHBA?	6
4.2 Ist Ihr eHBA freigeschaltet?	6
4.3 Ist Ihr eHBA aktiviert?	6
5. Telematik-ID	7
6. FIVERX-Schnittstelle	7
7. Einrichtung des eRezepts	8



1. Diese Komponenten der Telematikinfrastruktur (TI) sollten bei Ihnen vorhanden sein:

» Hardware-Komponenten und Einrichtung:

Sie benötigen einen eHealth-Konnektor und mindestens ein Kartenlesegerät.

- » Haben Sie die TI bereits bestellt, dann haben Sie alles richtig gemacht. Andernfalls können Sie dies einfach hier nachholen: » [TI bestellen](#)
- » Haben Sie Ihre TI nicht über NOVENTI bezogen, wenden Sie sich für Fragen zur Überprüfung der Funktionsfähigkeit bitte an Ihren TI-Anbieter.
- » Bitte stellen Sie zudem sicher, dass die TI mit Ihrer Warenwirtschaft verbunden ist. Hierzu ist ein separater Auftrag erforderlich – ist dies noch nicht erfolgt, unterbreitet Ihnen Ihr NOVENTI-Vertriebskontakt gern ein entsprechendes Angebot.

» Passwortzettel:

Nach der TI-Installation durch unseren Dienstleister Samhammer wurde Ihnen ein Passwortzettel ausgehändigt. Dieser ist für alle Überprüfungen und Support-Leistungen unseres Service-Teams essenziell. Bitte bewahren Sie ihn deshalb gut auf und stellen Sie zudem sicher, dass im Störfall Mitarbeiter Zugang zum Passwortzettel haben.

2. Ist Ihr Konnektor funktionsbereit?

NOVENTI setzt für Sie zwei Konnektoren-Typen ein:

» KoCoBox:



» Secunet Konnektor:





2.1 Überprüfung der KoCoBox:

» **Das Display des Konnektors leuchtet:** ✓

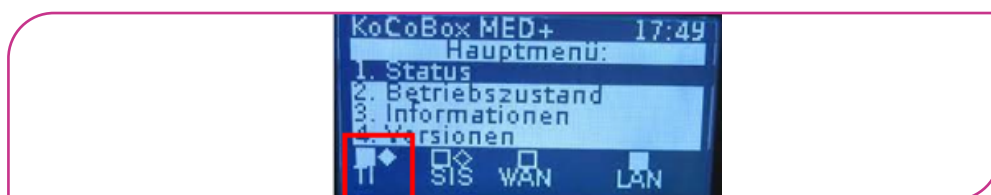
Leuchtet das Display nicht, überprüfen Sie bitte die Stromversorgung.

» **Meldungen:**

Die meisten Meldungen im Display sind für Sie nicht relevant und können daher ignoriert werden.

Lediglich in folgenden Fällen ist es erforderlich, dass Sie aktiv werden:

- Es erscheint die Meldung „operational state error no VPN TI connection“.
- Das Viereck und/oder die Raute über dem Wort „TI“ auf dem Display sind nicht ausgefüllt.



Die folgenden Lösungsmöglichkeiten können Sie selbst testen:

- Starten Sie Ihren Router neu.
- Starten Sie Ihren Switch neu.
- Starten Sie Ihren Konnektor neu:
Drücken Sie dazu im Hauptmenü Ihres Konnektors die OK-Taste, gehen Sie auf den Reiter „Status“, dann auf den Reiter „Neustart“ und bestätigen Sie mit „Ja“.
- Stecken Sie das LAN-Kabel des Konnektors in einen anderen Switch-Port.

➔ **Führt keine dieser Lösungsmöglichkeiten zum Erfolg, wenden Sie sich bitte an Ihre technische Hotline (PROKAS®) unter 07142 588-461**

2.2 Überprüfung des Secunet Konnektors:

» **Die LEDs „Power“, „Service“, „VPN TI“ leuchten rot:** ✓

Leuchten keine LEDs, überprüfen Sie bitte die Stromversorgung.

» **Leuchtet die LED „VPN TI“ nicht oder blinkt sie nicht dauerhaft,** besteht keine VPN-Verbindung zur TI.

Die folgenden Lösungsmöglichkeiten können Sie selbst testen:

(Nehmen Sie den Konnektor bitte nicht vom Netz, ziehen Sie bitte nicht das Stromkabel.)

- Starten Sie Ihren Router neu.
- Starten Sie Ihren Switch neu.
- Starten Sie Ihren Konnektor neu:
Halten Sie An- & Aus-Schalter für 2 x 3 Sekunden oder 1 x 4 Sekunden gedrückt.
Der Konnektor fährt herunter; warten Sie, bis alle LEDs erloschen sind und drücken Sie dann kurz den An-Schalter.

➔ **Führt keine dieser Lösungsmöglichkeiten zum Erfolg, wenden Sie sich bitte an Ihre technische Hotline (PROKAS®) unter 07142 588-461**



3. Status Ihrer Karte – der SMC-B

SMC-B steht für „Security Module Card“; die SMC-B wird auch Institutionskarte genannt. Nur mit der SMC-B kann sich Ihre Apotheke gegenüber den Diensten der TI authentifizieren und der Konnektor eine Online-Verbindung zur TI herstellen.

3.1 Verfügen Sie bereits über eine SMC-B?

Ist dies nicht der Fall, bestellen Sie Ihre SMC-B schnell und unkompliziert über das Antragsportal unseres Partners D-Trust: d-trust.net/noventi und nutzen Sie dabei den Bestellcode **NOVSMCBBAK**

Video-Anleitungen und Leitfäden zur Bestellung finden Sie auf dieser Seite unter » [„Wissen kompakt“](#).

3.2 Ist Ihre SMC-B freigeschaltet?

Um Ihre SMC-B in Betrieb zu nehmen, ist diese zunächst freizuschalten. Damit bestätigen Sie den Erhalt der SMC-B.

Die Freischaltung der Karte muss durch Ihre Apotheke selbst vorgenommen werden; sie erfolgt im Portal des jeweiligen Herstellers der SMC-B:

» **Antragsportal der Bundesdruckerei/D-Trust:**
<https://ehealth.d-trust.net/antragsportal/>

Weitere Informationen zur » [Freischaltung](#)

» **Antragsportal von medisign:**
www.smc-b.de/portal

Weitere Informationen zur » [Freischaltung](#)

3.3 Ist Ihre SMC-B aktiviert?

Mit der Freischaltung der SMC-B werden zwar deren Zertifikate veröffentlicht, aber sie ist damit noch nicht aktiviert.

Zum Zeitpunkt der Auslieferung ist Ihre SMC-B mit einer sogenannten Transport-PIN geschützt. Vor dem ersten Einsatz ist es erforderlich, dass Sie diese PIN in eine selbst gewählte PIN mit einer Länge von 6 bis 8 Ziffern ändern. Dazu benötigen Sie den PIN-Brief, den Sie vom Hersteller Ihrer SMC-B erhalten haben.

Erst durch diesen Vorgang der PIN-Änderung wird Ihre SMC-B tatsächlich aktiviert. Dies ist jedoch erst nach Installation der TI möglich.

Aktivieren Sie Ihre SMC-B mit der folgenden Anleitung. **Bitte halten Sie für diese Prüfung Ihre Passwortliste mit der Transport-PIN Ihrer SMC-B bereit.** Haben Sie Ihre TI über NOVENTI bezogen, wurde Ihnen die Passwortliste nach der TI-Installation durch unseren Installationsdienstleister Samhammer ausgehändigt.



3.3.1 Anleitung für PROKAS®

1. Hauptterminal:

- » Führen Sie zuerst eine beliebige eGK in das Kartenlesegerät (Tastatur oder Kartenterminal) ein, in dem Ihre SMC-B steckt.

2. Kasse:

- » Wählen Sie einen Bediener aus.
- » Geben Sie einen beliebigen Kunden ein.
- » Öffnen Sie den Bundesmedikationsplan (dieser befindet sich unter der Auswahl der freiblegbaren Tasten).

3. Bundesmedikationsplan:

- » Öffnen Sie die Registerkarte „Einstellungen“ » „Terminals“.

4. Hauptterminal:

- » Am Hauptterminal erscheint die Aufforderung zur Eingabe der SMC-B-PIN. Geben Sie diese ein.

5. Kartenlesegerät:

- » Entfernen Sie die eGK.

6. Bundesmedikationsplan:

- » Im Medikationsplanmanager (MPM) erscheinen die Daten der SMC-B.
- » Schließen Sie den Bundesmedikationsplan.
Ihre SMC-B ist nun erfolgreich verifiziert.





4. Status Ihres eHBA

Mit dem elektronischen Heilberufsausweis (eHBA), auch **Apothekerausweis** genannt, identifizieren sich Apotheker persönlich gegenüber der TI. Dieser ermöglicht es elektronische Dokumente wie das eRezept qualifiziert zu signieren.

4.1 Verfügen Sie bereits über einen eHBA?

Ist dies nicht der Fall, bestellen Sie Ihren eHBA schnell und unkompliziert über das Antragsportal unseres Partners D-Trust: d-trust.net/noventi und nutzen Sie dabei den Bestellcode **NOVHBABAK**

Video-Anleitungen und Leitfäden zur Bestellung finden Sie auf dieser Seite unter » [„Wissen kompakt“](#).

4.2 Ist Ihr eHBA freigeschaltet?

Um Ihren eHBA in Betrieb zu nehmen, ist dieser zunächst freizuschalten. Damit bestätigen Sie den Erhalt Ihres eHBA.

Die Freischaltung des eHBA muss durch Ihre Apotheke selbst vorgenommen werden; sie erfolgt im Portal des jeweiligen Herstellers des eHBA:

» **Link zum D-Trust Antragsportal:**
<https://ehealth.d-trust.net/antragsportal/>

Weitere Informationen zur » [Freischaltung](#)

» **Link zum, medisign Antragsportal:**
www.smc-b.de/portal

Weitere Informationen zur » [Freischaltung](#)

4.3 Ist Ihr eHBA aktiviert?

Um Ihren elektronischen Heilberufsausweis nutzen zu können, ist es erforderlich, diesen zu aktivieren. Dies erfolgt analog der zuvor beschriebenen Aktivierung Ihrer SMC-B » [\(Kap. 3.3\)](#).



5. Telematik-ID

Um Ihre Warenwirtschaft auf das eRezept vorzubereiten, benötigen Sie die Telematik-ID Ihrer SCM-B. Diese sollte Ihnen im Zuge der Antragstellung durch den jeweiligen Kartenhersteller (medisign oder Bundesdruckerei/D-Trust) mitgeteilt worden sein – oder spätestens mit der Zusendung der SMC-B.

SIE FINDEN DIE TELEMATIK-ID

- » bei **Medisign** auf Seite 2 der Bestellbestätigung
- » bei der **Bundesdruckerei/D-Trust** im » [e-health Portal](#) – loggen Sie sich dort ein; auch hier finden Sie die ID auf Seite 2 des Antrags.

Von D-Trust wurde zudem im April 2021 eine E-Mail an alle Besteller versendet, in der die Telematik-ID explizit genannt wurde.

D-Trust steht Ihnen für Fragen zur Verfügung

– per E-Mail: ehealth-support@bdr.de

– telefonisch unter + 49 (0)30 2598 4050

(Fiktives) Beispiel einer Telematik-ID:

3-10.3.1234567000.10.999

6. FIVERX-Schnittstelle

FIVERX ist die Datenschnittstelle aus Ihrer Warenwirtschaft zum Abrechnungsdienstleister – und zwingend notwendig, damit Sie eRezepte abrechnen können.

OB FIVERX AKTIVIERT IST, PRÜFEN SIE IN WENIGEN SCHRITTEN SELBST:

Sollten Sie sich unsicher sein, ob FIVERX bei Ihnen aktiviert ist, bietet das folgenden Video Hilfestellung:

- » [PROKAS® FIVERX](#)

FALLS FIVERX BEI IHNEN NOCH NICHT AKTIVIERT WURDE, SO HOLEN SIE DIES EINFACH KOSTENFREI NACH.

Das passende Bestellformular zur Aktivierung von FIVERX in Ihrer Warenwirtschaft finden Sie hier:

- » [PROKAS® \(Link PDF\)](#)

Bitte bedenken Sie, dass die Bearbeitung Ihrer Anfrage zur FIVERX-Aktivierung etwas mehr Zeit in Anspruch nehmen kann.

Eine FIVERX Aktivierung ist nur möglich, wenn dies auch vom Rechenzentrum unterstützt wird.



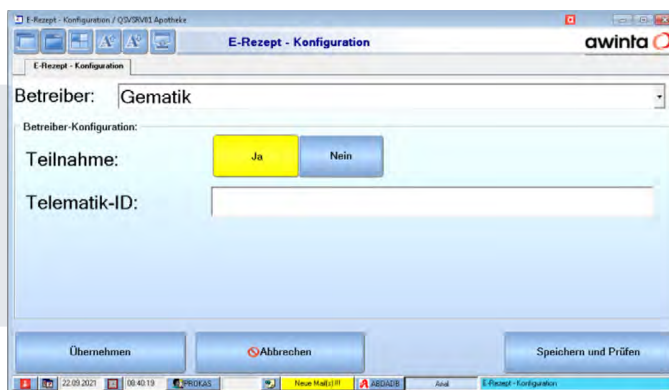
7. Einrichtung des eRezepts

PROKAS®

Mit der PROKAS®-Version 7.6.540 können Sie bereits erste Funktionen des eRezepts nutzen. Sie erhalten zudem einen entsprechenden Hinweis über „Anzeige Nachrichten“.

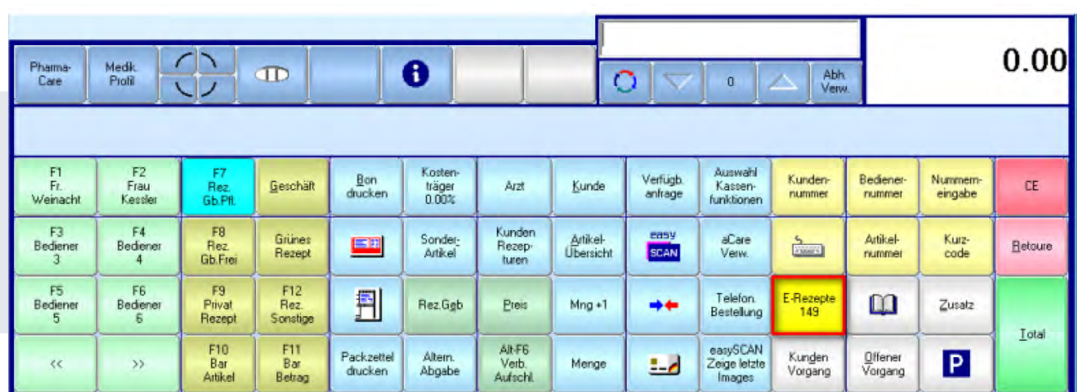
Damit Ihre Apotheke eRezepte verarbeiten kann, ist es erforderlich, in PROKAS® Ihre Telematik-ID zu hinterlegen.

- » Öffnen Sie hierzu den Dialog „E-Rezept Konfiguration“.
- » Wählen Sie als Betreiber „Gematik“.
- » Klicken Sie unter Teilnahme auf „Ja“.
- » Tragen Sie Ihre Telematik-ID ein. Wenn Sie Ihre Telematik-ID nicht kennen, erhalten Sie nähere Informationen im » [Kap. 5 „Telematik-ID“](#).



- » Klicken Sie anschließend auf „Speichern und Prüfen“.
- » Ist Ihr Rechenzentrum noch nicht eRezept-ready, erscheint ein entsprechender Hinweis.
- » Speichern Sie die Eingaben anschließend mit „Übernehmen“ und der Dialog wird beendet.

Nach erfolgreicher Aktivierung und einem Kassens-Neustart wird ein neuer Button „E-Rezepte“ in der Kasse angezeigt.



- » **Registrieren Sie sich hier zu den eRezept-Schulungen zu PROKAS®**

[12.10.21 · 13.00 – 14.30 Uhr: Melden Sie sich hier an.](#)

[14.10.21 · 10.00 – 11.30 Uhr: Melden Sie sich hier an.](#)

[19.10.21 · 16.00 – 17.30 Uhr: Melden Sie sich hier an.](#)